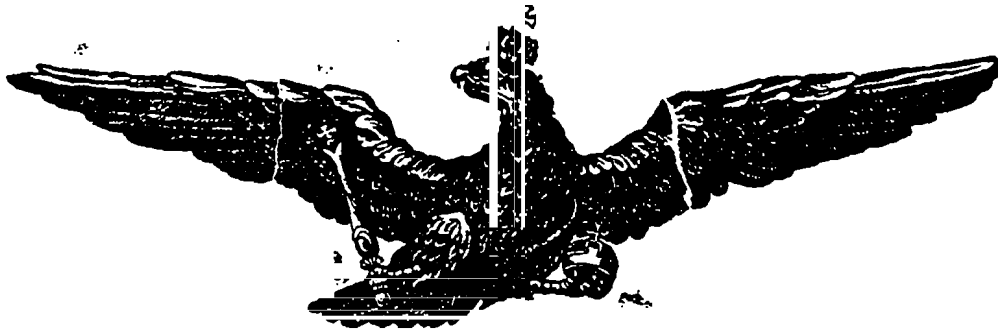


Teltower Kreisblatt



Erscheint
Dienstag, Donnerstag und
Sonntags.
Abonnementpreis 1 Mark 25 Pf.
 pro Quartal.
 Abonnements werden von sämtlichen
 Post-Anstalten, Briefträgern und den
 Agenten im Kreise angenommen.

Exzerate
 werden in der Expedition:
Berlin W., Potsdam-Str. 26 b
 sowie in sämtlichen Annoncen-Bureaus,
 und den Agenturen im Kreise angenommen.
 Preis der einfachen Petit-Feile
 über deren Raum 20 Pfennige.

Fernsprech-Anschluß Nr. 1371.

Fernsprech-Anschluß Nr. 1371.

132.

Berlin, Sonnabend, den 10. November 1888.

32. Jahre.

Amtliches.

Berlin, den 7. November 1888.

In der am 5. November 1888 stattgehabten Kreis-Tagung kamen die nachfolgenden Gegenstände zur Beschlus- fassung bzw. Erledigung.

- Der Kreisstag wählte einen Schiedsmann für den Schiedsmannsbezirk Nr. 19 — Mariensfelde — und einen Schiedsmanns-Stellvertreter für den Schiedsmannsbezirk Nr. 10 — Töppchin —
- wurden der Rittergutsbesitzer Berend auf Klein-Beeren zum Kreis-Feuer-Societäts-Direktor und der Ritter- gutsbesitzer Baron von Parpart auf Schloß Teupitz zum Stellvertretenden Kreis-Feuer Societäts Direktor wieder- gewählt.
- der Kreisstag machte Vorschläge wegen Besetzung vacant werdender Amts-Vorsteher-Posten,
- der Kreisstag beschloß den Bau einer Kreis-Chaussee von Münsdorf über Schönow nach Nächst-Neuendorf und Dergischow,
- der Kreisstag beschloß den Bau einer Kreis-Chaussee von Königs-Wusterhausen über Deutsch-Wusterhausen nach Magow,
- der Kreisstag beschloß den Bau einer Kreis-Chaussee von der Nirdorf-Canner Chaussee über Britz, Mariendorf, Südende nach Steglitz,
- erfolgte Beschlusfassung über eine Nachtragsproposition betreffend den Bau einer Kreis-Chaussee von Groß-Beeren über Diebersdorf, Planensfelde, Dahnwitz nach Groß-Kienitz,
- genehmigte der Kreisstag die Ablösung der aus Ver- anlassung von Chaussee-Neubauten einzelnen Gemeinden auf- erlegten Principal-Kreissteuern,
- der Kreisstag beschloß eine Abänderung des Statuts der Sparkasse des Kreises Teltow, betreffend die Verzinsung der Spar-Einlagen,
- beschloß der Kreisstag zu beantragen, daß in Gemäß- heit des Gesetzes vom 12. März 1833 die gesetzlichen Vor- schriften zu dem Chausseegeldtarif vom 29. Februar 1840, des Regulative, das Verfahren bei Chausseegeld- und Chaussee- Besitze-Contraventionen betreffend, vom 7. Juni 1844 nebst den späteren abändernden gesetzlichen Vorschriften auf mehrere Kreis-Chausseen für anwendbar erklärt werden möchte,
- erfolgte die Feststellung des Etats für den Administrations- Fonds der Sparkasse des Kreises Teltow für das Jahr 1889.
- wurde die Rechnung der Kreis Sparkasse für das Jahr 1887 geprüft und begutachtet,
- erfolgte die Prüfung und Abnahme der Rechnung über den Neubau der Chaussee vom Bahnhof Groß-Beeren über Spütendorf und Schenkendorf bis zum Anschluß an die Trebbin-Dreiwiger Chaussee bei Rudow,
- beschloß der Kreisstag die Abänderung einiger Be- stimmungen des unter dem 26. Juli 1888 beschlossenen Reg- lements über die Einrichtung einer Kasse zur Versicherung gegen Verlust im Schweine-Viehstande für den Umfang des Kreises Teltow.

Der Landrath des Kreises Teltow.
 Stubenrauch.

Berlin, den 3. November 1888.

Die Polizei-Verwaltungen, sowie die Herren Amts-Vor- steher des Kreises ersuche ich, Sich der allfälligen mindestens einmal vorzunehmenden Revision der Buchführung der Feuer- Versicherungs-Agenten, soweit dies noch nicht geschehen sein sollte, unterziehen und mir über das Ergebnis der Revision bis zum 1. Dezember d. Js. Mittheilung machen, eventuell aber anzeigen zu wollen, daß Agenten in den betreffenden Bezirken nicht wohnhaft sind.

Der Landrath des Kreises Teltow.
 Stubenrauch.

Berlin, den 7. November 1888.

Bekanntmachung.

Da sich in diesem Jahre die große Kiefernraupe und die Nornne im Bereiche der Genshager Forst und Umgegend in so bedrohlicher Menge gezeigt haben, daß die Gefahr eines Kahlfraßes für das nächste Jahr zu befürchten ist, so erlaube ich mir hiermit, alle Waldbesitzer in Genshagen, Löwenbrunn, Groß-Beeren, Tietzen, Groß-Beuthen und Umgegend auf die bewährtesten Schutzmaßregeln aufmerksam zu machen.

- Nach den ersten starken Nachfrösten im November, solange der Boden noch offen ist, müssen in jedem Kiefern- Waldabschnitte einige Flächen von je 1 Akr Größe nach dem Vorhandensein der Kiefernraupe untersucht werden. Die Raupen überwinternd unter der obersten Bodennarbe und sitzen nicht weiter vom Stamm als der Kronenspitze reich.
- Werden hierbei im Durchschnitt mehr als 30 Raupen pro Stamm gefunden, so sind die Stämme noch im Winter zu röthen, d. h. mit 5 cm breiten Fangringen zu versehen und im eheften Frühjahr sind diese Fangringe mit dem vor- züglich herabrehten Raupenleim von V. Vohlborn zu Berlin, Kohlenufer, etwa 4 mm dick zu bestreichen. Dieser Leim braucht nur einmal aufgetragen zu werden und bleibt sehr lange fängisch.
- Im Frühjahr sind ferner die Kiefernstämme sehr auf- merksam auf das erste Erscheinen der ausgeschlüpften und nach dem Ausschlüpfen in großer Zahl (Spiegel) beisammensitzenden Nornenraupe zu beobachten. Sobald die ersten Spiegel ent- deckt werden, sind dieselben mit Tüchern, welche eine lange Stange gewickelt werden, zu zerquetschen. Die Raupen sitzen nur wenige Tage nach dem Austrischen in Spiegeln zusammen, dann trennen sie sich, fressen und sind nicht mehr zu vernichten. Deshalb thut Eile Noth.

Der Landrath des Kreises Teltow.
 Stubenrauch.

Nichtamtliches.

Das Wahlergebnis.

Wir geben im Folgenden das jetzt vollständig vorliegende Resultat der am 6. November vollzogenen Abgeord- netenwahl in dem wir dasselbe der Zusammenfassung des Abgeordnetenhauses während der letzten Session gegenüberstellen.

198 beide conservative Parteien, gegen früher 202	
89 Nationalliberale,	74
30 Freisinn,	42
99 Centrum und Welfen,	98
17 Polen und Dänen,	17
433	433

Es haben also gewonnen die Nationalliberalen + 15
 desgl. das Centrum + 1
 Es haben verloren die Conservativen - 4
 desgl. die Freisinnigen - 12

Im Einzelnen ist zu bemerken:

Die Deutsch-Conservativen	hatten 136, jetzt 122
Die Frei Conservativen	" 66, 66
Die Nationalliberalen	74, 39
Die Freisinnigen (incl. einiger Wilden),	42, 30
Das Centrum	hatte 98, 99
Die Polen	hatten 15, 15
Die Dänen	2, 2

In diesem Ergebnis drückt sich zweifellos der Wille des preussischen Volkes aus, in den bisherigen Bahnen der Politik des großen Kaisers weitergeführt zu werden, und das unerschütter- liche Vertrauen zu unserem regierenden Kaiser, daß er das Werk, dem Preußen-Deutschland eine so gesegnete Entwicklung verbannt, fortsetzen werde. Diese Bedeutung des Wahlergebnisses kommt namentlich klar zum Vorschein, wenn man die beiden großen Gegenjäger der inneren Politik in Betracht zieht, welche auf der einen Seite von den nationalen, den sogenannten Kartell-Parteien, auf der anderen Seite von Centrum, Polen und freisinniger Demokratie vertreten werden. Die drei nationalen Parteien zählten in der letzten Session des Abgeordnetenhauses zu- sammen 276 Mitglieder; die Wahlen haben diese Zahl auf 287, also um 11 erhöht. In gleicher Weise hat sich die Oppo- sition um 11 Mitglieder, von 157 auf 146 vermindert. Der Sieg des nationalen Gedankens und der Kartellpolitik, welcher hieraus unzweifelhaft hervorleuchtet, tritt am deutlichsten und in sehr charakteristischer Weise besonders in der Wahl der Stadt Breslau in die Erscheinung, wo die drei bisherigen freisinnigen Abgeordneten von den vereinten Kartellparteien aus dem Felde geschlagen worden sind und je einem Conser- vativen, Freiconservativen und Nationalliberalen Platz gemacht haben. Charakteristisch ist es auch, daß die Freisinnigen wieder in vielen Fällen nur mit Hilfe des Centrums und der Polen einem noch größeren Verlust haben vorbeugen können: z. B. in Königs, in Posen und Hagen. In Berlin haben sie sich behauptet, Altona, Frankfurt a. M., Unterlahnfkreis, Ober- taunuskreis, Samter-Virnbau, Süderdithmarschen, Hamme- Soest, Slogau, Halle a. S. haben sie verloren, Königs, Nord- hausen und Liegnitz haben sie erobert.

Bemerkenswerth ist es, daß, abweichend von allen anderen freisinnigen Berliner Blättern, welche die Schuld der letzten Wahlniederlage dem Wahlsystem zuschreiben, die Voss. Ztg. sich dem Erkenntnis der mehr und stetig im Volke wachsenden Abneigung gegen den Freisinn nicht verschließt. Das genannte Blatt schreibt: „Die Fortschrittspartei hat einst unter dem Dreiklassenwahlsystem glänzende Siege erfochten. Wenn sie heute sowohl bei der geheimen wie bei der öffentlichen Wahl Verluste auf Verluste erleidet, so muß sie in richtiger Selbst- erkenntnis die Schuld nicht in irgend welchen Nebensachen suchen, sondern in sich selbst. Die freisinnige Partei wird prüfen müssen, ob ihre Organisation, ihre Leitung, ihr Pro- gramm, ihre Taktik den Bedürfnissen der Zeit und den Wün- schen der Wählerschaft noch entspricht.“

Kundschau.

Unser Kaiser hat die letzten Tage im Marmorpalais zu Potsdam lediglich der Erledigung von Regierungsgeschäften gewidmet. Selbst prüfen, selbst handeln, selbst entscheiden, das ist seine Lösung. Gestern Mittag kam der Kaiser nach Berlin um den zu der Hofs Jagd eingeladenen König von Sachsen zu empfangen. Seit dem Tode Kaiser Friedrichs ist es schon das fünfte Mal, daß König Albert in Berlin ist, ein Beweis, wie eng die Freundschaft zwischen dem erfahrenen König und unserem Kaiser ist.

Prinz Heinrich begibt sich mit großem Gefolge am 13. d. M. an Bord des Panzerschiffes „Kaiser“ nach Kopen- hagen, um dem am 15. d. M. dort stattfindenden fünfund- zwanzigjährigen Regierungsjubiläum des dänischen Königs beizuwohnen. Auch eine Deputation des Manen- Regiments Nr. 6. dessen Chef König Christian ist, wird sich dahin begeben.

Die Kaiserin Friedrich trifft auf ihrer Reise nach England am Montag in Biffingen ein, woselbst die englische Yacht „Victoria and Albert“ sie nach England führen wird. Am Dienstag hatte der Kaiser mit seiner hohen Mutter in Wor- niedt noch eine längere Unterredung, nach deren Schluß er zu Fuß nach dem Marmorpalais zurückkehrte.

Fürst Bismarck dürfte den bevorstehenden Parla-ments- Verhandlungen vor der Hand fernbleiben. Der Kanzler hat überhaupt wohl die Absicht, mehr und mehr die Geschäfte jüngeren Händen zu überlassen und sich nur die Ober- aufsicht vorzubehalten. Immer weiter dehnt sich die Stell- vertretung für ihn aus. Zuerst war nur Herr von Bötticher Vertreter des Kanzlers für die inneren Angelegenheiten; dann wurde Graf Herbert Bismarck zum Stellvertreter in der auswärtigen Politik berufen und jetzt theilt der Reichs- anzeiger mit, daß der Kaiser den Reichssekretär Freiherrn von Maltzahn mit der Vertretung Fürst Bismarcks in den Finanzangelegenheiten betraut hat. Damit ist die Stell- vertretung des Reichskanzlers auf allen wichtigeren politischen Gebieten Thatfache. Der greise Kanzler kann sich getroßt aus- ruhen und auf sein „Altentheil“ zurückziehen. Staatssekretär Bötticher, welcher dem Fürsten in Friedrichsruhe einen Besuch abgestattet, ist jetzt von dort zurückgekehrt. Dem Vernehmen nach hat er den Text der Reichstags-Thronrede mitgebracht.

Der Bundesrath hat das gesammte ihm vorliegende Material an Eingaben, Gutachten und Wünschen beteiligter Kreise bezüglich des Arbeiter Alters Versorgungs- Gesetzes einer besonderen Subkommission überwiesen, welche dem Plenum in der nächsten Sitzung darüber berichten bezw. Anträge zu einzelnen Bestimmungen des Gesetzes unterbreiten wird. Berichterstatter ist der Geh.-Regierungsrath Tödtke. Dem „Hamb. Korr.“ zu Folge wird angenommen, daß die neuesten Anträge Vorschläge zur Folge haben, welche sich für die Rechte der Arbeiter günstiger als in dem bisherigen Entwurf gestalten.

Wie verlautet, wird die vor Kurzem wieder angeregte Frage der Einführung einer Reichs-Einwillige für den Kaiser fallen gelassen und im Reichstage zunächst kein bezüglicher Antrag eingebracht werden. Von Allerhöchster Stelle soll zu verstehen gegeben sein, daß keine Aenderung des jetzigen Zu- standes gewünscht werde.

Zur Gefassen-Angelegenheit wird gemeldet, daß der Freiherr von Roggenbach der frühere badische Minister- präsident, in Berlin angekommen und als Zeuge vernommen worden ist.

Militärisches. Die Militärgenossen des preussischen Garde- und 3. Armeekorps waren am Mittwoch in Berlin unter Vorsitz des Feldprobt Dr. Richter zu einer amtlichen Konferenz vereinigt, in welcher verschiedene den Dienst der Militärgenossen in Predigt und Seelsorge betreffende Fragen behandelt wurden.

Von den Bundesstaaten. Im Königreich Sachsen wird im nächsten Jahre das 800jährige Jubiläum des Fürsten- hauses der Wettiner gefeiert werden.

In einem Erlaß an den Hamburger Senat hat der Kaiser nochmals seinen Dank für den glänzenden Empfang in der alten Hansestadt ausgesprochen. Das Schriftstück ist durch Maueranschlag zur Kenntniß der Hamburger gebracht worden.

Aus den Reichslanden. Ueber grobe Ruhestörungen bei der Einstellung von Rekruten wird von dort berichtet: In Altkirch versuchte eine nach Hunderten zählende Volksmenge beim Abmarsch der Rekruten nach dem Bahnhof unter wüstem Geschrei sich unter die Mannschaften zu mischen. Als das begleitende Militär dies nicht erlaubte, drängte das Volk ge- waltfam vor und warf mit Steinen. Das Militär lud schließlich die Gewehre und ging so gegen die Menge vor, die sich dann zerstreute. Noch schlimmer ging es in Mfurt zu einer Eisenbahnstation zwischen Altkirch und Mühlhausen. Als dort der Rekrutenzug anlangte, geberdete sich die Menge rein wie toll und schrie: „Vive la France“. Der befehlgebende Offizier, der in Güte die Ordnung wieder herstellen wollte wurde ausgelacht und angegriffen. Zu seiner eigenen Ver- theidigung mußte der Offizier den Degen ziehen und verletzte einen Angreifer am Kopfe. Der Bahnhof wurde dann ge- waltfam geräumt.

Koloniales. Die Aktion gegen die Sklavenhändler von Ostafrika wird nunmehr in nächster Zeit beginnen. Wie aus einem Schreiben des Reichskanzlers an die in Köln statt- gehabte Kolonial-Verammlung hervorgeht, werden sich der englisch französisch deutschen Blockade an der ost- afrikanischen Küste gegen den Sklavenhandel voraussichtlich auch Italien und Portugal anschließen. Vielfach taucht die Annahme auf, daß das deutsche Reich die Besitzungen der ostafrikanischen Gesellschaft unter seine Verwaltung nehmen wird.

Allen denen, welche meinem lieben Mann, unserm guten Vater, Schwager und Bruder, dem Kaufmann **Wilhelm Kupsch**, die letzte Ehre erwiesen, unsern tiefgefühlten Dank.
Teltow, den 8. November 1888.
Die trauernden Hinterbliebenen.

Bekanntmachung.
Zu den in Gemäßheit der §§ 5 und 8 des Ortsstatuts vorzunehmenden **Gemeinde-Vertreter Ergänzungs Wahlen** haben wir einen Termin auf
Montag, den 19. November cr.,
vorm. 11 Uhr,
im **Helwig'schen Restaurant** hier selbst anberaumt, zu welchem die stimmberechtigten Gemeinde-Mitglieder hiermit ergebenst eingeladen werden.
Es sind in allen 3 Klassen je 2 Vertreter zu wählen. Die dritte Klasse wählt zuerst, die erste zuletzt.
Tempelhof, den 7. November 1888.
Der Gemeinde-Vorsteher.
Dr. Grenz.

Bekanntmachung.
Die statutenmäßig vorzunehmende **Ergänzungswahl dreier Herrn** (Gemeinde-Verordneten (in jeder Wahlklasse einer) soll am
Mittwoch, den 21. d. Mts.,
Nachmittags 5 Uhr,
im **Gastwirth Freiberg'schen Lokale** hier selbst stattfinden, wozu die stimmberechtigten Gemeinde-Mitglieder hierdurch eingeladen werden.
Mariendorf, den 8. November 1888.
Der Gemeinde-Vorsteher.
Adolf.

Holz-Verkauf.
Aus dem kaiserlichen **Gold-Varther** Forstrevier Zesch sollen
Montag, d. 19. November cr.,
vorm. von 10 Uhr ab,
im **Kranz zu Zesch**
ca. 120 Kief. Durchforstungs-Stangenhaufen aus den Jagden 329c u. 344, Durchforstung in der Mochhaide und auf dem Galgenberge, öffentlich meistbietend verkauft werden.
Außerdem werden auf Wunsch liefern Kloben und Stöcke aus den Jagden 328a u. 332a b u. liefern Knüppel aus dem Trockenhiebe zum Verkauf gestellt.
Baruth, den 8. November 1888.
Der Oberförster.
Schenl.

Die 2. Prüfung an der
Charlottenburger Lehrschmiede
zu Charlottenburg findet am **Sonabend, den 24. November d. Js.,** von Nachmittags 1 Uhr ab statt.
Schmieden, welche sich das Befähigungszeugniß zur selbstständigen Ausübung des Fußbeschlag-Gewerbes erwerben wollen ist es gestattet, nach Einsegnung des Lehr- und Führungs-Attestes an der Prüfung theilzunehmen.
Der 3. Kursus beginnt am **Montag, den 26. November d. Js.,** vorm. 8 Uhr. Unbemittelte erhalten freie Ausbildung und haben keinerlei Prüfungs-Gebühren zu entrichten. Zur Aufnahme sind erforderlich:
1. der Nachweis über Erlernung des Schmiedehandwerks,
2. ein polizeiliches Führungsattest.
Auskunft ertheilt der Vorsteher der Lehrschmiede, Königliche Ober-Postarzt a. D. Herr Brand zu Charlottenburg, Spreestraße 42.
Berlin, den 28. Oktober 1888.

Haupt-Direktorium
des landwirthschaftl. Provinzial-Bereichs für die Mark Brandenburg u. d. N.-Laufzig.
Im Auftrage:
Dr. Freiherr von Canstein.

Die 5. Prüfung an der
Brigittener Lehrschmiede
zu Wittstock findet am **Sonabend, den 1. Dezember d. Js.,** von vorm. 9 Uhr ab, statt.
Schmieden, welche sich das Befähigungszeugniß zur selbstständigen Ausübung des Fußbeschlag-Gewerbes erwerben wollen, ist es gestattet, nach Einsegnung des Lehr- und Führungs-Attestes an der Prüfung theilzunehmen.
Der 6. Kursus beginnt am **Montag, d. 3. Dezember d. Js.,** vorm. 8 Uhr. Unbemittelte erhalten freie Ausbildung und haben keinerlei Prüfungsgebühren zu entrichten. Zur Aufnahme sind erforderlich:
1. der Nachweis über Erlernung des Schmiedehandwerks,
2. ein polizeiliches Führungs-Attest.
Auskunft ertheilt der Vorsteher der Lehrschmiede, Direktor Herr Fr. Schreiber II. zu Wittstock.
Berlin, den 28. Oktober 1888.

Haupt-Direktorium
des landwirthschaftl. Provinzial-Bereichs für die Mark Brandenburg u. die N.-Laufzig.
Im Auftrage:
Dr. Freiherr von Canstein.

Geschäfts-Eröffnung.
Hierdurch erlaube ich mir ganz ergebenst auf meine seit einigen Wochen neu eröffnete
Schuh- und Stiefel-Fabrik in Friedenau und Schöneberg
aufmerksam zu machen, mit der Bitte, mich bei vorkommendem Bedarf gefälligst zu berücksichtigen.
M. Fuss, Schuhmachermeister.
1. Geschäft: Schöneberg, Hauptstr. 77. 2. Geschäft: Friedenau, Rheinstr. 50.
Ganz besonders empfehle mein sehr großes Lager in **Filzwaaren.**

Berlin S.W Oscar Maass Berlin S.W
Ecke Teltowerstr. 5a. Belle-Alliancestr 5a. Blücherplatz nahe
Größtes Seidenband-Lager,
Fantasie- und Strauss-Federn.
Seiden-Plüsch, das Meter 1,75, 2,50 und 3 Mark.
Seiden-Sammet, das Meter 2,50, 3, 4 bis 10 Mark.
Seidene Moiréstoffe, merveilleux und Atlasse.
Brautschleier, 2 Mtr. lang 2, 3 u. 4 Mk., 2½ u. 3 Mtr. lang, 5, 6 bis 12,50 Mk.
Braut-Kränze 2,50 3,50 bis 7 Mark.
Rüschen, Jabots, Hauben, Schürzen jeder Art, reichhaltige Auswahl.
Engl. franz. und süchs. Tülls und Spitzen.
Spanische Shawls, 2 Meter lang, 2, 3, 4 bis 10 Mark.
Schulter-Kragen 75 Pfg. 1 Mark bis 4,50 Mark.
Corsets 1,50, 2, 3, 4 bis 10 Mark.
Tricot-Tailen 2,50 und 3,50 Mark, elegante 4,50, 5 bis 10 Mark.
Tricot-Kleidchen 2,50, 3, 4 bis 6,50 Mark.
Schneiderinnen und Putzmacherinnen erhalten Enorms-Preise.

Seltene Gelegenheit!
Verkauf v. Reismustern in hochf. Damenwäsche mit echter Handstickerei
Eine größere Partie Mustertaschen, die auf der Tour nur etwas dunkel geworden, werden im Ganzen oder auch in einzelnen Stücken ausnehmend billig abgegeben. Es befinden sich darunter hochf. **Damenhemden** in schw. Renforcé auf Brust und Aermel mit hocheleganter reicher Stickerei, die sonst 7-9 Mk. kosten, jetzt 3,40-4,50 Mk. **Damenhemden** ff Renforcé mit gediegenen **Handstickerei**, sonst 3 Mk. 50 Pf., jetzt 2 Mk. 40 Pf. **Damenhosen** in f. Croisé mit Handstickerei, sonst 5-7 Mk., jetzt 2 Mk. 30 Pf. bis 3 Mk. 95 Pf. ff. **leimene** Kissenbezüge mit eleganter Handstickerei, letztere allein 5-7 Mk. Werth, jetzt per Stück 4,85. Außerdem eine **Partie feiner leimener Taschentücher, Handtücher, Tischzeuge** und eleg. **Damen-nachthemden.** Sammtl. Sachen sind nur bessere Qualitäten.
Damenwäsche-Fabrik, Specialität in Handstickereien, Max Donig,
En gros. Berlin, Gr. Friedrichstraße 9, l. links. Export.

Mißbeet- und Gewächshaus-Fenster
in Holz- und Eisensprossen, auch verzinkten Sprossen, sowie Eisenfenster empfiehlt
Franz Gossler, Glasermstr., vorm. W. Jost,
Berlin O., Gr. Frankfurterstr. 38 u. 44.

Ein schwarzes Emaille-Armband
mit weiß eingravirten Blumen ist am 8. d. Mts. in Teltow, oder von dort nach Lichterfelde verloren gegangen. Gegen 3 Mark Belohnung abgegeben bei
Hänsel, Gr.-Lichterfelde, Chausseestr. 8.

Veripäpet!
Abhanden gekommen am Freitag, den 26. v. Mts., eine **Katzenhündin**
kleine schwarze
mit braunen Abzeichen, coupirt, Wiederbringer, resp. Auskunftsgeber erhält **rote Belohnung.** Friedenau, Sprinkhofstr. 49, L. I.

Zehn Mark Belohnung.
Ein gelbbraunerr **Hofhund,**
mittelgroß, mit langen Ohren und langem Schwanz ist entlaufen. Der Wiederbringer erhält obige Belohnung.
Schützenhaus Schmargendorf.
Wegen Vornahme einer Reparatur an der Dahmebrücke wird die Chaussee **Wendisch-Buchholz-Palbe** auf der Strecke zwischen der hiesigen Stadt und der Teltower Kreisgrenze
von Montag den 12. bis Freitag den 29. dieses Monats
für den öffentlichen Verkehr gesperrt werden.
Während dieser Zeit müssen Fuhrwerke etc. von hier aus den **Hollbamm, die Stadtbrücke** (mittlere Dahmebrücke) die alte Halber Straße und den von letzterer nach der Chaussee führenden Waldweg benutzen.
Wend.-Buchholz, den 7. November 1888.
Die Polizei-Verwaltung.

Zühnsdorf
Dienstag, d. 20. November cr.,
vorm. 10 Uhr,
soll **Stammholz, Klobenholz, gespaltenes Klobenholz, Knüppelholz, gespalten, Reis Trocken**
verkauft werden.
Versammlung im **alten Holzschlag** hinter dem Pflanzgarten.

Schurzleder
für **Böttcher, Bäcker, Schiffer, Schmiede,** sowie **Leberschürzen für Damen, Mädchen** und Kinder offerirt
Krojanker, Berlin, Kochstraße 1.

Herzliche Sprechstunden
halte ich in **Rankwitz**
Montag, Mittwoch, Sonnabend
um 11 Uhr b. Hrn. **Gasthof. Lücke.**
In **Südende**
Montag, Mittwoch, Sonnabend
um 11 Uhr bei Hrn. **Restaur. Hofedank.**
H. Haike,
prakt. Arzt, Wundarzt, Geburtshelfer.
Meine Wohnung befindet sich in **Warten-dorf im Dahlemann'schen Hause.**

Versteigerung.
Am Dienstag, d. 13. November,
Nachm. 3 Uhr, sollen zu
Pt.-Wilmerdorf, Brandenburgische Straße Nr. 2,
folgende Gegenstände öffentlich meistbietend gegen gleich baare Zahlung versteigert werden:
1. Ein **Riederstuhl,**
2. eine **birkene Kommode,**
3. ein **Koffer mit Futterstoffachen.**
Pt.-Wilmerdorf, d. 8. Novbr. 1888.
Teille, Vollziehungsbeamter.

Hugo Klose
Hollieferant Seiner Majestät d. Kaisers
18 Leipziger Strasse 18, Berlin
Sämtliche Colonialwaaren in besten Qualitäten.
Kaffee roh, feinschmeckend, v. 1 Mk. an
Thee, feinste Mischungen, von Mk. 2 per Pfund an
Prompter Versandt mit Post und Bahn.
Niederlagen von gerösteten Kaffees in **Gross-Lichterfelde** bei
C. Ruff, Potsdamer Bahn.
A. Fiedler, Anhalter Bahn.
in **Steglitz** bei **T. Neugebauer,**
in **Friedenau** bei **E. Karig,**
in **" "** bei **Oscar Köcher**
Weitere Niederlagen werden auf Wunsch
vergeben.

Künstliche Zähne.
Blombiren, schmerzlos den Zahnschmerz be-seitigen, sowie schmerzlose Zahnoperation durch **Lachgas,** empfiehlt sich **R. Schomburg,** Zahntechniker, Zehlendorf, Machnowstr. 1.

Der Bazar
zum **Zehlendorfer Kinderheim**
wird am **Sonabend, den 10. November 1888,**
3 Uhr Nachmittags
in **Zehlendorf** eröffnet und findet der Ver-kauf bis incl. **12. November** jedes Mal von 3-7 Uhr Nachm. **Teltowerstr. 4,** im Saal **parterre** statt.
Entree 10 Pfg., Kinder frei, für diese eine **Büchelbude.**
Um recht zahlreichen Besuch bittet des guten Zweckes wegen
Der Vorstand
d. **Vaterländischen Frauen-Zweig-Vereins** für Zehlendorf:
Fräulein von **Schack,** Vorsitzende,
Fräulein von **Garten-Düring,** Stellvertreterin,
Frau **Basewaldt,**
Frau **Jinnum,**
Frau von **Stülpnagel.**

Gross-Lichterfelde.
Freiwillige Feuerwehr
Am 18. November cr. beginnt ein **neuer** Ausbildungs-Cursus und es werden daher diejenigen, welche der **Feuerwehr** als Mitglieder beizutreten wünschen, aufgefordert sich bis spätestens **den 11. November** beim **Commando, Berl. Wilhelmstr. 30** zu melden. (Schüler und Lehrlinge sind ausgeschlossen.)
Gr.-Lichterfelde, den 3. November 1888.
Das Commando.

Gross-Lichterfelde.
Herren welche unserm seit Jahren bestehenden **Bersang-Verein** activ beizutreten wünschen, werden ersucht sich bei dem Vor-sitzenden des Vereins, Herrn **Kentier C. Franke** hier selbst, melden zu wollen. Die **Anmeldung** kann auch in der jeden **Mittwoch** Abends 8 Uhr im **Vereins-hause - Restaurant Lücke** - stattfindenden **Gefang-sübungsstunde** erfolgen.
Männer-Gesang-Verein Eintracht.

Bekanntmachung.
Der **freche Diebstahl**, der vor kurzem auf meinem **Mühlengrundstück** vorgekommen ist, veranlaßt mich, eine **starke Maßregel** zu ergreifen. Jeder **Unberufene**, der meine **Mühle** während meiner **Abwesenheit** betritt, läuft große **Gefahr**, sein **Leben** steht auf dem Spiel - ich komme aber für **nichts** auf. **Bringe** dies hiermit zur **öffentlichen Kenntniß.**
W. Stein, Mühlen-meister, Teltow.

Gr.-Lichterfelde, Berl. Wilhelmstr. 6,
Mitscher & Caspari. Bestens be-kannte **Weingroßhandlung-Niederlage.** Bordeaux, Rheinweine, Cognac, Rum, Span-weine, Champagner.

Tempelhof.
Mein **Wöbel-, Spiegel- und Polsterwaaren-Lager**
halte bei Bedarf zu den **solidesten Preisen** bestens empfohlen
Heinrich Rüte in Tempelhof,
Berlinerstraße 6.

Zur Winterfaison
empfehle **große Auswahl** in
Wintermützen,
sowie ein **reichhaltiges Lager** in
Filzpantoffeln
mit und ohne **Ledersohlen.**
Otto Bossling, Seldow, Mark.

Eduard Schmidt,
Eisenwaaren-Handlung,
Rixdorf, Bergstr. 23.
Lager in:
Haus- und Küchengeräthen, deutsch. u. engl. Werkzeugen, Bau- und Möbelbeschlägen, landwirthschaftl. Utensilien, Stabeisen, Eisenblechen, I Trägern und Schienen, Weiss- u. Zinkblechen etc.
Telephon: Amt Rixdorf No. 17.

Pelz-Waaren
für **Damen, Herren u. Kinder** zu billigen Preisen.
Nur selbst gefertigte Waaren empfiehlt
Carl Bernardt, Kürschnerstr.,
Berlin W., Wilhelmstr. No. 105,
nahe der Anhaltstrasse.

Die preisgekrönte Schönheits-Röchin.

== Bonnelied v. Hans Sachs, Reckengasse. ==
 Geliebte Röchin, jüdtliche Kathilde
 Erlaube, daß ich eine Jurt bilde
 Und Deine „rührende“ Gestalt betrachte,
 Sobald ich an der Nüchendiebre schmauchte!
 Ich schwör's bei Deiner Kinderbrust mit Sauce,
 Daß Deine Schönheit eine riesengroße;
 So zart und rosig laden Deine Lippen
 Wie Schmorohl mit jebratnen Hammelrippen,
 Drum weit ich eine Schüssel Appetit,
 Nur Dir allein jehührt der Schönheits-Preis!
 Dir, Schönheitskönigin, folg' ich überall
 Als Dein Geheimer Hof- und Leibmarjhall,
 Und meine Lieb' zu Dir wird nie erkalten;
 Denn um das Herz gehörig warm zu halten,
 Schlägt jetzt die allereinsten Paletots
 Die „Gold'ne Sundersöhne“ billig los.
 Ueber 15000 Winter-Paletots in guten
 reinwilligen Stoffen, jetzt zu halben Preisen,
 10, 12, 15, 18, 20, 22, 24, 27, 30 M.
 Prima, 12,000 engl. Jaquet- und Rod-
 Anzüge, 12, 15, 18, 20, 22, 24, 27, 30,
 35 M. Prima, 6000 Hosen und Westen,
 5, 6, 7, 8, 9, 10, 12, 15 Mark Prima
 Knaben- und Paletots
 sportbillig. 8000 Schladräde,
 Kaisermäntel, sowie Jagd- und Haus-Joppen
 werden jetzt zu halben Preisen ausverkauft.
„Goldene 110.“
 Berliner Konkurrenz-Geschäft
 in Berlin,
 nur allein: **110.**
 Leipzigerstr. 110. **110.**
 Sonntags bis Abends geöffnet.
 Nachdruck verboten.

Restaurant Henning, Gr.-Sichterfelde, (Anhalter Bahnhof.)

Im neu renovirten Salon
 Sonnabend, den 17. Novbr. cr.
 Auftreten der beliebten
Stettiner Sänger.
 Anfang 7½ Uhr. Entree 50 Pfg.
 Nummerirte Billets 75 Pfg.
 wozu ergebenst einladet
H. Henning.

Zehlendorf.

Gasthof zur goldenen Sonne.
 Am Sonnabend, den 10. d. Wts.,
 findet bei mir ein
Wurst-Offen
 statt, wozu ich die Bewohner von Zehlendorf
 und Umgegend, sowie meine werthen Stamm-
 gäste und Kollegen hiermit ergebenst einlade.
F. Wehner, Restaurateur.

Niederlehme.

Sonntag, den 11. November,
Tanzmusik,
 wozu freundlichst einladet
Goerisch, Gastwirth.

W. A. Mosch Söhne

Gegründet 1833. BERLIN S. Gegründet 1833.
 17 Neue Ross-Strasse 17.
 Zu Weihnachts-Geschenken empfehlen unser grosses Lager in
**Kleiderstoffen, Schürzen, Tüchern, Gardinen,
 Bettzeugen, Bettdecken,**
 fertiger Kinder-, Damen- und Herrenwäsche
 zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

Zeuthen.

Restaurant Zeuthen-See.
 Sonntag, den 18. November cr.,
Große Tanz-Musik,
 wozu freundlichst einladet
P. Kretschmer, Restaurateur.

Bäckerei-Verpachtung.

Eine Bäckerei mit allem Zubehör ist so-
 fort oder später zu verpachten bei
**W. Greyer, Töpfermstr.,
 Königs-Wusterhausen.**

Mein in der
Mariendorfer Feldmark
 belegenes **Grundstück**
 bin ich willens vom 1. Januar n. J. auf
 mehrere Jahre zu verpachten. Es be-
 steht aus Wohnhaus, Stall, Schenke u.
 daranliegendem ungefähr 12 Mg. gr. Acker,
 wovon ein Theil gutbestandener Obstgarten
 ist. Darauf Respektirende erfahren Näheres
 bei **Nicolas, Berlin, Belle-Alliancestrasse
 Nr. 23, eine Treppe.**

Mein in **Woken** belegenes **Grundstück**,
 passend für jedes Geschäft, ist billig zu ver-
 kaufen. — Anzahlung nach Belieben. —
 Chauffee- und Bahnverbindung nach Berlin.
Schwietzke, Berlin, Linienstr. 112.

Ein **Adswagen** mit Verdeck steht zum
 Verkauf bei
W. Kegel in Teltow.

Zur Beaufsichtigung der Kinder suche
 zuverlässige Person. **Werner,
 Gr.-Sichterfelde, Bahnhofstrasse 5 I.**
 Amme, 10 Thlr. Lohn, verlangt sofort
**Frau Zimmermann, Berlin,
 Wilhelm-Strasse 38 I.**

Für die **Cinli-Gismerte-Südende**.
 suche ich einen guten **Wächter**.
A. Willmann, Schöneberg b. Berlin.

Dom. Deutsch-Wusterhausen sucht
 für 1. Januar bei 300 Mark Gehalt u.
 Deputat einen
Borarbeiter,
 der zugleich einige Kühe zu füttern und einen
 Hofgänger zu stellen hat. Leute mit nur guten
 Attesten können sich melden, ferner einen
 Unternehmer zum **Suddeln von 100
 Ruben** Chauffeesteinen.

2 **Korbwaggergesellen** auf grünes Ge-
 schäftigung bei **G. Teichert, Brieg.**

Arbeitsbursche wird sofort verlangt
 im photographischen
 Atelier von
B. Kliemeck, Gr.-Sichterfelde.

Ein **jünger Bursche** zur Beschäftigung
 am Büffet wird
 gesucht. Näheres in der Expedition des
 Teltower Kreisblattes.

Dom. Deutsch-Wusterhausen sucht
 für sofort, resp. 1. Januar bei hohem Lohn
 eine ordentliche
Tagelöhnerfamilie
 und einen unv. **Pferdeknecht**.
 Auch ist daselbst täglich **Stroh**
 von der Breitreichmaschine verlässlich.

50 **tüchtige Knechte** u. Mädchen für
 Stadt und Land
 treffen am 12., 13. u. 14. November bei mir
 ein. **Frau Lina Ludwig, Berlin,
 Gartenstrasse 166 I.**

Mehrere junge
Arbeitsburschen
 werden aufgenommen in der
Phönix-Brauerei
 zu Gr.-Sichterfelde an der Anh. Bahn.

Der heutigen Nummer liegt
 eine Extra-Beilage der Firma
**H. Noth, Berlin, Potsdamer
 Strasse 86, bei, worauf wir unsere
 Leser hiermit noch besonders auf-
 merksam machen.**

Solide



Stoffe, geschmackv. Ausführung,
 mäßige Preise haben den Ruf
 meiner Confection bearbeitet.
 Nur, allermodernste Winter-
 Paletots u. Dolmans empf.
 ich in glatten u. Phantasie-
 stoffen 15, 20, 30-50 M.,
 in Brocat, Seide, Plüsch bis
 150 M., Atlas- u. Pelz-
 räder in jed. Preislage, eleg.
 Jaquets 12, 15, 18-40 M.,
 Regenmäntel 10, 12, 15 bis
 42 M., reiz. Kindermäntel
 für jed. Alter 4-27 M.

Otto Altenberg.
 Berlin, Markgrafenstrasse 27, nur 27,
 das dritte Haus v. d. Zimmerstr.
 Man achte auf No. 27 u. auf den
 Namen Otto Altenberg.
 Telefon 7401, Amt Ia.

E. Herzberg
 Schuhmachermeister.
 Berlin, 250 Friedrichstr. 250,



Kalblederne Damenstiefel à 5,50 M.
Herrnstiefel mit Doppelsohlen von
9 M. an.
 Bei Reparaturen garantire für schmerzlosen
 und tabellofen Sitz
 Verkauft nur selbstgefertigte wasserdichte
 Schuhwaaren.

F. Schade,

Juwelier,
 Gold-
 und Silberwaaren-Fabrik.
 Gegründet 1840.
 Berlin G.,
 Verkaufs-Lager
 Ross-Strasse 27.

Diebe

sten u. praktischsten Puppen-
 perück. sind d. v. Menschen-
 haar: 1. Kämmen, Flechten
 u. Frisiren. Auch v. ausge-
 kämmt. Haar werden solche
 angefertigt von 40 P. an.
 Gr. Lager v. Puppenköpfen,
 Bälgen und Puppenbestand-
 theil. Jed. Art. Alte Puppen-
 köpfe werden im eigenen
 Atelier wie neu bewacht.
 Preiscurant gratis und franco.
 Haarhandlung und Puppen-Klink von
Chr. M. Geh, Berlin, Spandauerstr. 14/15,
 zweites Haus rechts vom Spittelmarkt.

Ausverkauf in Kleiderstoffen zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

Berliner Warb zu Hauskleidern Meter 30, 40-50 Pf.
 Eine große Auswahl moderner Kleiderstoffe in vielen sehr hübschen
 dunklen Farbenstellungen, früher 75 Pf., jetzt Meter 40 und 50 Pf. — Eine
 große Auswahl Winter-Cheviots, wollener kräftiger Stoff für praktische
 Haus- und Straßenkleider, früher 90, jetzt Meter 50 Pf. — Ein großer
 Vorrath glatter, einfarbiger Tuch-Double-Foulés, detaillierte kräftige Waare,
 früher 1,50, jetzt Meter 75 Pf. — Eine große Auswahl sehr hübscher Kleider-
 Stoffe, doppelt breit, früher 2 Mark, jetzt Meter 90 Pf. und 1 Mark. —
 Doppelt breit Tuch-Lama zu Morgenkleidern, Meter 1 Mark, 1,20 Mark.

Schwarze Double-Cachemirs, Mtr. 1, 1,25, 1,50, 1,80, 2 Mtr.
Regenmäntel in grosser Auswahl,
 sehr hübsche moderne Herbst-Paletots, Dolmans, Pelkerinen-Mäntel aus
 dekativsten echten, sehr haltbaren Stoffen 12, 15, 18, 20 Mark.
Wintermäntel in sehr großer Auswahl,
 in jeder Art zu allbekannt billigen Preisen.

Teppiche, 10, 15, 20 M.
 Wir verkaufen große Zimmer-
 Teppiche für 5 M., große
 Holländer-Sopha-Teppiche 6 M.,
 50 Pf. Germania-Sopha-Teppich
 7 M., 50 Pf. und 11 M., 50 Pf.,
 Brüssel-Tapestrie-Teppich 1 M.,
 50 Pf., Belour-Plüsch-Teppiche
 16 M., 50 Pf., Bettvorleger 1 M.

Gardinen.
 Schöne neue Muster, Damast-
 Zwirn-Gardinen Meter 40, 50
 und 60 Pf., englische Zwirn-
 Gardinen, Meter 1 M., 1 M.,
 25 Pf. und 1 M., 50 Pf. Eine
 große Auswahl abgepasster Gar-
 dinen zu bekannt billigen
 Preisen.

Sielmann & Rosenberg,

Kommandanten- und
 Lindenstrassen-Gde. **Berlin,** Kommandanten- und
 Lindenstrassen-Gde.
 Auch Sonntags den ganzen Tag geöffnet.

Bank- u. Wechsel-Geschäft.

Permanent geöffnet (auch Sonntags).

Anhaltische Wechselstube.
 Herrmann & Compagnie.
 Berlin S. W.,
 dem
Anhalter Bahnhof
 gegenüber, Ecke der Anhaltstrasse.
Bank- u. Wechsel-Geschäft.
 Billigste u. coulanteste Bedienung.
 Permanent geöffnet,
 — auch Sonntags —
 von früh 7 bis Abends 10 Uhr

Billigste u. coulanteste Bedienung.
 Coupons-Einlösung. Auskunftsstelle.

Anhaltische Wechselstube.
 Herrmann & Compagnie.

SS Eine allgemeine Ausstellung für Jagd, Fischerei und Sport wird im nächsten Frühjahr in Kassel abgehalten werden.

SS Aus dem Lande des Mikado. Die Regierung des Mikado geht mit dem Plane um, die ganze Haupt- und Residenzstadt Japan's Tokio, die durchweg aus vorzüglichem Brennmaterial erbaut ist, mit eisernem Beton, neuzuzufügen, und an ihre Stelle eine europäische Stadt mit Häusern aus Stein, Eisen und Ziegelwerk neu aufzubauen. Die so radical renovierte Hauptstadt soll auch große Plätze, von Monumentalbauten umrahmt, erhalten, und das viele Geld, welches dazu nötig ist, will sich die Regierung von den japanesischen Biertrinkern holen. Eine Reiszölsteuer soll das Baukapital aufbringen und man kann sich denken, daß die Biertrinker von diesen Ausichten gerade nicht erfreut sind. Indessen da hilft kein Weinen; denn der Neubau Tokio's ist thätlich, wie man auf europäisch sagen würde, ein unabwendbares Bedürfnis geworden, da erst in vorigen Jahre eine einzige Feuersbrunst dritthalbtausend Häuser aus dem Wege räumte. Das will sich der Mikado nicht ein zweites Mal bieten lassen, und darum soll die Residenz europäisch solid werden.

Letzte Nachrichten.

Berlin, den 9. November 1888.

Nach der Hoff. Ztg. steht keine Verabschließung der Retour-Billetpreise auf den preussischen Staats-Eisenbahnen bevor. Der Eisenbahnminister hat die königlichen Direktionen angewiesen, zum 1. April nächsten Jahres die Retour-Billetpreise umzurechnen und als Einheitsätze 12 Pf. in der ersten Klasse, 9 Pf. in der zweiten Klasse und 6 Pf. in der dritten Klasse pro Person und Kilometer anzunehmen.

Wetter-Prognose für den 10. November 1888.

Kälteres, trockenes und ziemlich heiteres Wetter mit mäßigen bis frischen östlichen Winden.

Handelsbericht.

Fouragemarkt des Oranienplatzes.

Berlin, den 7. November.	Preise für Stroh u. Heu frei Haus.
Samenheu 50 kg	3.90—4.25
Wälscheu " "	3.80—4.10
Kleheu " "	4.30—4.60
Wachheu " "	2.75—3.00
Langstroh 600 kg	45—47
Maschinenstroh " "	43—44
Safer 1. 1000 kg	159—162
" 2. " "	149—154
russisch " "	141—144

Amst. Bericht der städt. Central-Markthallen-Direktion.

Berlin, 7. November 1888.

Marktlage. Fleisch: In Folge des kalten Wetters und regerer Kaufkraft verlief das Geschäft glatt zu erhöhten Preisen. Zufuhren bedeutend. — Wild und Geflügel: Die Zufuhren waren ausreichend, das Geschäft befriedigend. Rehwild u. Hasen höher bezahlt. — Fische: Zufuhren besonders in Seefischen nicht ausreichend. Bei lebhaftem Umsatz Preise steigend. Karpfenzufuhr gering. — Butter und Käse: Butter unverändert, feine Waare knapp und gesucht, billigere Sorten vernachlässigt. Ziemlich lebhaftes Geschäft in sämtlichen Käseforten. — Gemüse u. Obst: Gemüse fest, Karloffeln etwas billiger. Obst fast unverändert, ungarische Weintrauben erlitten einen erheblichen Preisrückgang, Italiener höher bezahlt.

Frisches Fleisch. Rindfleisch 1. Dual. pr. 50 kg 45—55 Mk., 2. Dual. 42—48, 3. Dual. 35—30, Kalbfleisch 1. Dual. 55—60, 2. Dual. 35—50, Hammelfleisch 1. Dual. 38—50, 2. Dual. 35 bis 30, Schweinefleisch 43—50.

Wild. Damwild 0.30—0.40, Rothwild 0.25—0.33, Rehwild 1. Dual. pr. 1/2 Kg. 0.60—0.75, 2. Dual. 0.50—0.50, Wildschweine 0.20—0.40 pr. 1/2 Kg., Hasen 2.75—3.75 per Stück.

Wild-Geflügel. Wildenten 1.00—1.30, Schnepfen 2.00 bis 3.00, Belastinen 0.70—0.50, Rebhühner, alte 0.90—1.25, junge 0.00—0.00.

Zahmes Geflügel, lebend. Gänse, junge, per Stück 2.20 bis 3.00, Enten, junge 0.70—1.00, magere, 0.00—0.—, Hühner, alte, 0.60—1.00, junge 0.40—0.50, Tauben per Stück 0.30—0.35.

Geschlacht. Gänse 1. Dual. per 1/2 Kg. 0.60—0.56, 2. Dual. 0.50—0.54, Enten 1. Dual. 0.50—0.40, 2. Dual. 0.30—0.40, Hühner, alte, per Stück 0.80—1.00, junge 0.40—0.30, Tauben per Stück 0.30—0.40.

Lebende Fische. Hechte per 50 kg 55—70 Mk., Zander 80 bis 100, Barsch 45—55, Karpfen, gr. 86—00, mittelgroße 72 bis 80, kleine 72—66, Ästern 00—00, Schleie 72—70, Aale große 42—48, Aal 00—00, Bunte Fische (Blöße etc.) 25—26, Kalle, gr. 90—80, mittelgr. 70—85, kleine 45—60.

Eier pro Schod netto ohne Rabatt. Hochprima Eier 2.95, Prima-Eier 2.90, Kleine und schmugige Eier 2.50.

Käse. Per 50 kg. Bayrischer Emmenthaier, neu 63—65, Limburg 1. Dual. 33, 2. Dual. 24—26, Camembert 6, Neufchatel (100 Schod) 16, Holl. rhein. 1. Dual. 60—63, 2. 55, Gdamer 1. Dual. 65—68, 2. Dual. 55, Limburg. Alpen. in Berg. 36—38, Komatour, vollfett 43, Kräutert. in Berg. 47—38, Tils. 60—70, 2. Dual. 30—40, 3. Dual. 18—20, Badstein. 20—24, 2. Dual. 14—18, 3. Dual. 12, Rainier Handkäse, Riste 2.20, Thüringer Rümmler, längl. 20, Garzer (Riste 100 Stk.) 2.85—3.00, Solbinder per Schod 6.—, Schloßkäse, Dp. 2.—, Kronenkäse, 13 Stück 7.20, Straßbg. Schachtel. 72—75.

Gemüse u. Früchte. Speisekartoffeln, Daber, pr. 50 kg 2.5, 6. 2.75, Bl. 0.00—0.00, w. 2.00—2.50, Zwiebeln, Magdeb. 3.60—3.75, Kohlrüben, weiße (Schod) 2.00 4.00, Mohrrüben, lg., pr. 50 St. 1.00—1.50, Karotten (Bund) 0.60, Sellerie, gr. pr. Schod 5—6, mittel, neue 0.75—2.00, Rote Salatrüben per 50 Kg. 2.00—6.00, Zeltomer Kürbchen, echte, per 50 Lit. 7.0—6.00, weiße 5.00—6.00, Winterrettig, hiesiger 1.5, bayr. pr. Schod 2.0, Melonen, große, Reg. 50 kg 1.0—0.00, Weißkohl Schod 3.00—4.00, Rotkohl, inf. 4.50—8.00, Wirtstohl 2.00—5.00, Blumenkohl, inf. p. 100 Kpf. 20—32, Sölländer 60—35, Kohlrabi per Schod 0.60—0.75, Kopfsalat, inländ. per 100 Kops 3.20, Borree, neuer, per Schod 0.75.

Apfel. Kochäpfel, div. neue Ung. 4—6.0, Tafeläpfel 4 bis 10, Zyrler: große 6—7, Königsäpfel 10—11, Tafeläpfel 12—11, Maßhänger 5—9, Werberäpfel per Tonne 0.00—0.00. Birnen. Kochbirnen, 50 kg 1.50—4.00, Eßbirnen 2.50—12 Weintrauben per 50 kg. Ungar. 10—15, spanische, Riste 12—14, italienische 40—35, Weißelbeeren (imp.) 12—14. Pflaumen per 50 kg. Duitten 7—8, Pfäfers, thüring. 3 bis 2.50, böhm. 2.00—3.00.

Gelegenheits-Käufe
in
Gas-, Petroleum-, Lichter-Kronen
patentirte **Blich- u. Tisch-Lampen,**
neue u. gebrauchte, billig zu verkaufen.
Carl Möhring,
Berlin, 3. Mauerstraße 3.

Leihhaus-Ausverkauf
Berlin,
72 Jägerstraße 72
12000 Herbst- u. Winter-Paletots,
8000 compl. Kok. u. Jag.-Anzüge,
streng modern ff Stoffe von 10
bis 36 Mk., 3000. hochleg. Hirschen-
und Knaben-Anzüge, 5000 Röcke, ff
schwarze Anzüge, Socken, Westen, Leibröcke,
Jaquets, Uhren, div. Goldsachen sollen
spottpbillig ausverkauft werden, täglich,
auch Sonntag, von 8—8. Auf Wunsch
Theilzahlung gestattet.
Man hüte sich vor falschen Leih-
haus-Ausverkauf und lasse sich durch An-
reizer nicht irre führen, sondern achte
genau auf obige Nummer 72.
Polizeilich conc. Leihhaus.
Die Direktion.

Verkaufe sehr sauber und gut erhaltene
Damenkleider in Wolle u. Seide
von 5—10 Mark und darüber.
Wintermäntel in Plüsch Pelz
und wassert.
Cricottailen, Hüte.
Sehr schönes
olivingrünes **Winterkostüm.**
Berlin, Hagelsbergerstraße 20a.
Hof, 2. Eingang, Hochparterre.



A. Götzke, Gewehr-
Fabrikant,
Berlin C., Rossstr. 18.
Lager von allen Sorten
Jagdsinten, Scheibenschüssen,
Salongewehren, Pistolen,
Revolvern, sowie Jagd- und
Munitions-Artikeln.
Reparaturen werden sauber und billig
ausgeführt.

Zur Anfertigung eleganter
Herren-Garderobe empfiehlt
sich die
Genossenschaft der Schneider.
Solider Preis, guter Sitz und Stoff.
Die Sachen werden von Mitgliedern angefertigt.
Zimmerstraße 30, Berlin.
Roggen und Gerste
kauft jederzeit
Hermann Scheller,
Berlin S.O., Waldemarstraße Nr. 41
am Oranienplatz.

! Bruchthee!
mit Vanille à Pfd. 2 Mk. 40 Pf. —
Orientalischer Kaffee-Sorot à Pfd. 40 Pf. —
Cacao mit Ei und Vanille à Pfd. 3 Mk. —
Krautmelkholol. m. Ei und Vanille à Pfd. 1 Mk.
Berlin C.,
E. Astel & Co., Breitestraße 5.

Reisige — Deutsche
Schafpelze,
Pelzmützen, Pelzkragen,
Fellstiefel, Pelzhandschuhe,
auch wollene (vorzügliche Waare), in größter
Auswahl, sowie
Eisenbahnpelze
(fast neu) mit schwerem Tuchüberzug empfiehlt
zu anerkannt billigen Preisen
A. Weinholtz,
Berlin SW., Zimmerstraße 61.
Spezial-Geschäft
für Fuhrwerkbedarfartikel.

Reste
von Patent-Sammet (Velvet), zu Tail-,
Kinderkleidern etc. von Mk. 1.00 pro Mtr.
an. Kleine Reste in alle Farben, 1/2 Kilo
Markt 3.50, Krimmer, Plüsch, Regen-
mäntel-Stoffe etc.
A. Beerbaum,
Berlin C., Niederwallstr. 361.

Wichtig für jede Dame.
Berlin, 72 Jäger Straße 72
im ersten Damen-Mäntel-Bazar
geöffnet von 8 bis 8 Uhr Abends,
auch Sonntags.
Es sollen jetzt zu noch nie dagewesenen
billigen Preisen ausverkauft werden:
Regenmäntel, gut sitzend, von 5 1/2 bis
20 Mark, früherer Kostenpreis 15—40 Mk
Regenmäntel, Dolmansocon, sowie
Sandagen-Mäntel, das Allerneueste der
Saison, von 9—25 Mk., früher 20—45 Mk.,
Wintermäntel, Winterjaquets in großer
Auswahl, von 10—35 Mk., früher das Drei-
fache. Kindermäntel von 3 Mark an.

Schuh- und Stiefel-Fabrik
von **C. Wirth,**
Berlin, Anhalt-Straße 16,
empfehlen ihr reichhaltiges Lager solid und
dauerhaft gearbeiteter Herren-, Damen-
und Kinderstiefel zu anerkannt billigen
Preisen. — Auch halte großes Lager v.
Franz. Holz-Schuhen.

Billig zu verkaufen.
1 eiserner
und 1 hölzerner **Thorweg,**
6 Doppelfenster, fast neu, sowie
Friedenan, Rheinstraße 30 beim Wirth.
1 kräftiger Fuchswallach,
weil überzählig ist billig zu verkaufen beim
Müllermeister
Albert Rademeyer, Lichtentade.

Universal-Kaltwasserseife
von **van Baerle & Sponnagel,**
Berlin, Hermsdorferstr. 8
besitzt ganz vorzügliche
Wash- und Bleichkraft
ohne die Wäsche selbst
im mindesten anzu-
greifen und ist in kaltem
wie warmem Wasser zu
verwenden.
In 1/2 Pfd. Stücken mit eingepreister Firma
und obiger Schutzmarke 1 Stück für 20 Pf.
(8 Pfd. für 3 Mark) durch die meisten
Drogerien- und Colonialwaren-
handlungen zu beziehen.

Billigste
u. sachgemäße Anfert. von **Klagen, Gnaden-**
und Strafaufsatz-, Gesuchen, Eingaben,
Briefen jed. Art, **Testamenten, Kontrakt.**
u. allen sonst. Schriftst., jurist. Rath in
all. Sachen vor d. Amts-, Land-, Oberland-
u. Reichsgericht, Polizei-, Gewerbe- u. Steuer-
Behörden. Führung aller Civil- und Straf-
processe. **Sonntags bis Abends geöffnet,**
zu Berlin, **Prinzenstraße 10, III**

Möbel zur Ausstatt. in den
verschiedenst. Ausführungen
Große Auswahl. Neueste
billige Preise.
W. Schröder, Tischlermstr., Berlin,
Martgrafestr. 2, nahe d. Lindenstr.
Tel-phon-Ausschluss No. 4298.

Möbel, Spiegel, Sophas,
einfach und elegant in
großer Auswahl und
anerkannt dauerh. Arbeit zu bill. Preisen.
F Ewe, Tischlermeister, Berlin SW.,
Zimmerstr. 12, nahe d. Wilhelmstr.

Abel's Sarg-Magazin
Berlin S. W.,
Zimmerstraße Nr. 14.
vis-à-vis der Markthalle,
hält große Auswahl von Särgen von der
einfachsten bis zu den elegantesten
vorrätig.

Stroh u. Gerste
wird gekauft. **Temor,**
Berlin, Neuenburgerstraße 17a.

Dünger! Dünger! Dünger!
Guten Kuh- und Pferde-Dünger liefert
jedes Quantum per Bahn oder Wasser zu
billigem Preise.
Jansa, Berlin, Pücklerstr. 60.

Wiesendünger
sind ca. 100 Kahnladungen Straßentehrcht
à 10 Mark, am schiffbaren Wasser gelegen,
zu haben.
H. Günther, Potsdam, Bäckerstraße 7.
Fohlenstute,
6-jährig ist sehr billig zu verkaufen.
Friedenan, Saarstraße 8.

Das Eisen- u. Gusswaaren-Lager
von **G. Zesch in Teltow**
empfiehlt
engl. u. deutsche Werkzeuge, Raupen-, Rosen- u.
Hedenscheeren, Drahtgewebe zu Einzäunungen,
Ketten, Schuppen, Spaten, Dingergabeln,
Aegte, Beile, fertige Hobel und Sägen, sowie
engl. u. deutsche Werkzeuge, Del- u. Schleif-
steine, Balz- u. Bandelisen, Draht, Stifte,
Dachfenster, Thüren, Kasten- u. Einsteckschlösser
mit Messing, eis. Deisen, Kochplatten, kupferne
Kessel, Bestellen, Stuhlbeine, sowie alle Haus-
u. Küchengeräthe, Zieh- und Brückenwaagen,
Wachstuche, Bürsten- und Seiler-Waaren,
Garnituren, sowie sämtliche Dekorations-
gegenstände.
Schlittschuhe von 1 Mark an.
Dachpappe zu den billigsten aber
festen Preisen.
flechten, Bandwurm heilt Erbe,
Berlin W.,
Steglicher Straße 88.

Rheumatismus
und an kalten Füßen Leidenden
empfehle meine als vorzüglich bekannten
Fellstiefel
in dauerhafter Waare, sowie
Salon- u. Contorschuhe
für Herren und Damen, dieselben sind außer-
ordentlich warm, auch mit Leder belegt, und
gehen hoch hinauf, daß der Schluß gedeckt wird.
Versand nach Waasß gegen Nachnahme
nach allen Orten.
C. Music, Filz-
fabrik, Berlin,
Mariannestr. 34 u. Potsdamerstr. 37.

Die billigste
Versicherung
gegen **Crignen-Gefahr**
20, 35 u. 50 Pf., je nach dem Werthe
des Schweines, von 60, 120 oder mehr als
120 Mk. bietet der
Central-Viehversicherungs-Verein
in Berlin SW., Friedrichstr. 232,
auch werden Schweine gegen Finningefahr
versichert. Verkaufsstellen für Versicherungs-
Scheine werden überall errichtet und wollen
sich Bewerber an die Direktion wenden.

Kühe mit Kälbern
stehen zum Verkauf bei
Heidler in Schönnow bei Boffen
Fette Kühe verkauft
Dom. Diedersdorf bei Mahlow.
Eine frischmilchende Kuh
steht zum Verkauf beim Bauer
Ziedrich, Löwenbruch.

Eine Kuh mit Kalb
steht zum Verkauf bei **W Lehmann,**
Ahrensdorf bei Ludwigfelde.
Zwei frischmilchende
Kühe mit Kälbern
verkauft
J. Hornickel, Brauereibesitzer Boffen.
Ein Arbeitspferd ist zu verkaufen.
Buchwald, Schöneberg, Hauptstr. 28.

Die Extract-Fabrik George Broche,

BERLIN,
Neue König-Strasse 28,
empfiehlt in Original-Flaschen folgende
Fabrikate:

Glühwein-Extract.

(Rothe Kapsel)	ganze Fl. incl. M.	3,00
"	halbe "	1,50
"	viertel "	0,80
(Grüne Kapsel)	ganze Fl. incl. M.	2,50
"	halbe "	1,30
"	viertel "	0,70
(Gelbe Kapsel)	ganze Fl. incl. M.	2,10
"	halbe "	1,10
"	viertel "	0,65

Punsch- und Grogk-Extracte.

Grün-gold. Kaps.	ganze Fl. incl. M.	5,00
"	halbe "	2,50
"	viertel "	1,25
(Blaue Kapsel)	ganze Fl. incl. M.	4,00
"	halbe "	2,00
"	viertel "	1,00
(Rothe Kapsel)	ganze Fl. incl. M.	3,00
"	halbe "	1,50
"	viertel "	0,80
(Grüne Kapsel)	ganze Fl. incl. M.	2,50
"	halbe "	1,30
"	viertel "	0,70
(Gelbe Kapsel)	ganze Fl. incl. M.	2,10
"	halbe "	1,10
"	viertel "	0,65

Ananas-Punsch-Extract.

Grün-gold. Kaps.	ganze Fl. incl. M.	5,00
"	halbe "	2,50
"	viertel "	1,25

Burgunder-Punsch-Extract.

(Rothe Kapsel)	ganze Fl. incl. M.	3,00
"	halbe "	1,50
"	viertel "	0,80

Sherry-Punsch-Extract.

(Rothe Kapsel)	ganze Fl. incl. M.	3,00
"	halbe "	1,50
"	viertel "	0,80

Ausserdem empfehle ich

Jamaica-Rum und Batavia-Arac.

Grün-gold. Kaps.	ganze Fl. incl. M.	5,00
"	dreiviertel "	3,75
"	halbe "	2,50
(Blaue Kapsel)	ganze Fl. incl. M.	4,00
"	dreiviertel "	3,00
"	halbe "	2,00
(Rothe Kapsel)	ganze Fl. incl. M.	3,10
"	dreiviertel "	2,35
"	halbe "	1,60

Jamaica-Rum und Batavia-Arac-Verschnitt

(Grüne Kapsel)	ganze Fl. incl. M.	2,60
"	dreiviertel "	2,00
"	halbe "	1,35
(Gelbe Kapsel)	ganze Fl. incl. M.	2,10
"	dreiviertel "	1,60
"	halbe "	1,10

Rum- und Arac-Brantweine.

(Weisse Kapsel)	ganze Fl. incl. M.	1,60
"	dreiviertel "	1,20
"	halbe "	0,85
(Roth-Lack)	ganze Fl. incl. M.	1,35
"	dreiviertel "	0,95
"	halbe "	0,75
(Grün-Lack)	ganze Fl. incl. M.	1,10
"	dreiviertel "	0,85
"	halbe "	0,60

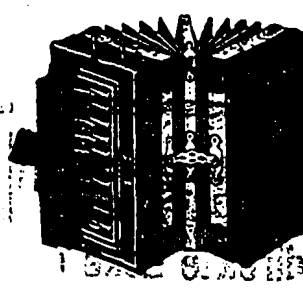
Cognac.

Dreiviertel Fl. incl. M. 4, 5, 6, 7 u. 8

Cognac-Verschnitt.

(Rothe Kapsel)	ganze Fl. incl. M.	3,10
(Grüne Kapsel)	ganze Fl. incl. M.	2,60
(Gelbe Kapsel)	ganze Fl. incl. M.	2,10

George Broche



Harmonika - Fabrik.
J. F. Kalbe. Niederlage
Berlin C., **33. Ross-Strasse 33.**
Begründet 1840. Ecke der Gertengasse
Musik-Instrumente, Saiten und Bestandtheile in
grösster Auswahl. **Specialität: Stammseidel**
mit Musik. — Eigene **Reparatur-Werkstatt** für sämmt-
liche Musik-Instrumente.
Bitte genau auf **No. 33** zu achten.

Krystall-Kronen, Gas-Kronen,
Petroleum- und Lichter-Kronen, sowie sämmtliche
Beleuchtungs-Gegenstände von den einfachsten bis zu den elegantesten. Tischlampen
von 3 Wk. an, Gängelampen von 5 Wk. an. — Neu Aufbronniren, Umänderungen
von Beleuchtungs-Gegenständen jeder Art gewissenhaft. — Billige Preise.
W. Daubig, Berlin W., Mauerstr. 84 part., an der Markthalle.

Zur Anlage von Capitalien, Beleidung von Werthpapieren zu jeweiligem
Zinsfuß, Ausführung von Zeit- und Prämien-Geschäften halten wir uns bestens
empfohlen.
Objective und gewissenhafte Auskunft in allen Börsen-Angelegenheiten auch
brieflich. — Dauernde unentgeltliche Verloosungs-Controle verloosbarer Effecten nach
Einlieferung der Verzeichnisse. Versicherung gegen Ausloosung.
Jäckel & Templin, Bankgeschäft,
Berlin W., Potsdamer Straße Nr. 51,
Telephon 565.

F. W. Ollendorf,
Hutmachermeister,
Berlin, Potsdamer Straße Nr. 141,
Eink-Strasse und Potsdamer-Platz-Gde.
Fabrik und Lager elegantester Filz- und Seidenhüte Chapeaux mecaniques sowie
Mützen, Jagdhüte, Strohhüte etc. Reparaturen schnell. Preise fest und billig.

Getrocknete Biertreber
präm. v. d. Dtach. Landw. Gesellschaft m. d. höchst. Auszeichnung für Futtermittel (silb.
Medaille) Frankfurt, m. d. silb. Staatsmedaille u. 5 anderen höchsten Auszeichnungen
liefert unter Gehaltsgarantie frei nach allen Stationen u. hält Lager in Berlin.
General-Vertrieb für ganz Deutschland. **Gustav von Hülsen, Berlin SW.,** Grossbeeren-
strasse 66.

Terrain-Gesellschaft Gr.-Lichterfelde
verkauft Grundstücke für Villenbau in jeder Größe. An der Potsdamer Bahn,
in dem aufblühenden Vorort Groß-Lichterfelde belegen, zeichnen sich die Terrains
vor allem durch hohe, gesunde Lage aus.
Die anmuthige Landschaft, ein wohlgeordnetes Straßennetz und der ländliche
Charakter, welchen die Villen-Colonie Groß-Lichterfelde neben allen für
Haus- und Schule wünschenswerthen Einrichtungen bewahrt hat, machen den
Ort besonders geeignet, in einem eigenen Heim und Garten ein gesundes Familien-
leben zu führen. Bei der energischen Förderung der Arbeiten steht der beabsichtigte
stadtbahnartige Verkehr der Potsdamer Eisenbahn in baldiger Aussicht.
Jede Auskunft bei dem Director **Sillies** in Groß-Lichterfelde am
Potsdamer Bahnhof, Ringstraße 21. Nachmittags 3-6 Uhr.

Das größte Lager Berliner Abbruchmaterialien
befindet sich Berlin O., Brombergerstraße Nr. 3-7,
an der Warschauerbrücke. Haltestelle der Berliner Stadt- u. Ringbahn.
Es sind alle nur erdenklichen Baumaterialien zu vollständigen Banan-
führungen, sofort und spottbillig zu haben.
Georg Sund,
Zimmer- und Maurer-Meister. Unternehmer für Abbruch-Ausführungen.
Comtoir. Fruastraße 26.

Abbruch Berlin, Dresdenerstraße 97 und
Spandauerstraße 49, Hof
500 Wille weiße Mauersteine, volltante Balken, Schaalbretter Fußboden, 200
Fuhten halbe Steine, viel Brennholz billig zu verkaufen.
A. Lehner, Lagerplatz Berlin, Fruchtstraße 33. 34.

Gebr. Baumaterialien, Berlin O.,
Fruchtstraße 33/34.
Schaufenster, Ladenthüren, Flügel-, Sechsfüllungs- und Kreuz-
thüren, Balken, Bretter, Thorwege, Doppel-, Jalouste- und
einfache Fenster, Defen, Dachpappe, Eisenbahnschienen, Träger,
Fußboden und Schaalbretter billig zu verkaufen. **A. Lehner.**

Verkauf von Baumaterialien.
Schaufenster u. Ladenthüren, Flügelthüren, Sechsfüllungs- u.
Kreuzthüren, Thorwege, Doppel- u. einfache Fenster, Saal-
fenster, Balken, Fußboden, Schaalbretter, Unter, Rachen
sodort billig zu verkaufen Berlin, Lindenstraße 16.
O. Lassberg.

Meine ärztlichen Sprechstunden
in **Lichtenrade**
Sonntag, Dienstag, Freitag,
Bormittags 11 Uhr
bei Herrn Gastwirth **Koppo**
H. Haike,
pract. Arzt, Wundarzt u. Geburtshelfer

Schweine-Schlächtere
und **Wurstfabrik** von
Otto Kühn
Berlin SW., Belle Alliancestr. 106.
Bratenschmalz, aus reinem Linsenfett,
bes. wohlschmeckend in Sätzen p. Pfd. 55 Pfg.
Wurstschmalz (hochfein) " 30 "
Leberwurst u. süchs. Blutwurst " 50 "
Zwiebelleberwurst " 60 "
Zungenwurst, f. Leberwurst, Schlackwurst
etc. etc. zu den billigsten Preisen.
Speck, fett und mager p. Pfd. 65 Pfg.
12 Paar Knoblauchwürste " 1,00 Mk.
8 Stück Jauer'sche Würste " 1,00 "
Versandt nach Ausserhalb
gegen vorherige Einsendung des Betrages
oder Nachnahme.

Zur Wintersaison empfehle meine
Fabrik und Lager aller Sorten
Filz- und Holz-Schuhe
in bester Qualität.
C. Geyer, Berlin SO.,
Oranienstraße 4, a. d. Manteuffelstr.

Pferdedecken,
in jeder Qualität und Größe, per Stück v.
Mark 3.50 an empfiehlt
Julius Riese,
Berlin, Mauerstr. 68, nahe der Leipzigerstr.

Pferde-Decken!!!
a Stück 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9 Mk. etc.
Schlaf-Decken!!!
a Stück 5, 6, 7, 8, 9, 10 Mk. etc.
empfiehlt die alte berühmte
Decken-Fabrik
Berlin W., Mauerstraße 87,
gegenüber der Säugmaschinen-
vier Häuser von der Markthalle.

Särge
in größter Auswahl, äußerst billig.
Fabrik **Schröder, Berlin, Lindenstr. 89.**
Telephon-Anschluss Nr. 4298.

Grösster Berliner
Kutschwagen-Park.
90 bis 100 Stück stets am Lager, als wie:
Jagdwagen, 2 u. 4 sitzig, Halbverdeck, Vis-à-vis
Kutschwagen, Selbstfahrer, Victoria-
fahrer, Pony-, Natur-, Chaisen, 6 Hotel-Omnis
Americains, Break u. busse, 2 Gang Gummis
Korbwagen, Coupés räder, sowie elegante
Landauer, Doppel- gute Geschirre zu sehr
Kaleschen, Whistlies, billigen Preisen.
Berlin N., Lohringer-Strasse 97.
Ringbahn-Haltestelle Straßburger-Strassen-Ecke.

Gebrachte Baumaterialien
als: Schaufenster, Laden-, Haus-, Stuben-
und Stallthüren, Fenster, Fußboden-
und Schaalbretter, Balken, Sparren,
Lagerhölzer und Latten in jeder Länge,
Maschinenplatten und Ringe, eiserne
Defen, Balken- und Zuganker, alles wie
neu, billigt bei
Julius Schottlaender,
Berlin, Cottbusser Damm 88.

Verkauf von Baumaterialien
Alle Sorten Thüren und Fenster in
größter Auswahl. — Balken in jeder Länge,
Fußboden, Latten, Schaalbretter, Unter,
Schiene, Träger Kreuzholz, Sparren,
Schaufenster, Ladenthüren, Thorwege,
1000 Meter Brennholz, eiserne Defen,
Schiefer u. f. w., alles billig zu verkaufen
bei **A. Schulze, Berlin, Greifswalder-**
straße Nr. 27.

Verkauf gebr. Baumaterialien
als: Fenster, Thüren, sowie sämmtliche
Dachhölzer
son
A. Lichtenstein,
Berlin, Cottbusser Damm 65.

Die Damen-Mäntelfabrik von Conrad Maschke

BERLIN C., Spittelmarkt No. 8 u. 9, direkte Ecke der Gertraudten-Brücke,
 verkauft um mit den kolossalen Engros Lägern zu räumen, ihre durch tadellosen Sitz und geschmackvollste Ausführung anerkannten Damen- und Kindermäntel zu enorm billigen Preisen wie folgt:

- | | | | |
|--|---------------|---|----------------|
| Winterpaletots , ganz- und halbanliegend, in glatten u. gemusterten Stoffen | 9, 12, 15 Mk. | Winter-Dolmans u. Winter-Bandagenmäntel in reinwollenen Stoffen, hochelegante Ausführung | 20, 24, 30 Mk. |
| Winterpaletots , ganz- und halbanliegend, in Seiden und Wollplüsch, Brocat und Eskimostoffe bester Qualität | 18, 23, 27 | Winter-Räder mit wattirtem Atlasfutter, in allen Farben | 9, 11, 14 |
| Winter-Dolmans u. Winter-Bandagenmäntel mit Aermel, in allen nur denkbaren Stoffen und Façons | 15, 18, 21 | Russische Winter-Räder , hinten anliegend, in allen Grössen und Weiten, von reinwollenen Oberstoffen | 12, 15, 18 |
| | | Pelz-Räder mit schwerer Pelzfütterung | 20, 25, 30, 36 |
| | | Jaquets , schwarz und couleur, in allen Grössen | 6, 8, 10, 12 |
| | | Winter-Bandagenmäntel mit Aermel und Visites in hocheleganter und chicker Ausführung mit | |

Neuheiten in kurzen und langen Dolmans, Winter Bandagenmäntel zu enorm billigen Preisen.
 schwersten Pelz-, Marabou- und Federbesätzen zu enorm billigen Preisen.
Sonntags bis Abends geöffnet

15 Mark

eleg Winterpaletots mit Wollfutter.
 12 Mark hocheleg. Schlafrocke.
 20 Mark eleg. Stoff Anzüge.
 7 Mark elegante Winterstoff-Hosen.
 1,50 Knaben-Hosen.
 4 Mark weiße Westen.
 4 Mk. Knaben-Winterpaletots.
 6 Mark Knaben-Stoff-Anzüge
 Jeder Käufer erhält ein Jaquett umsonst.

Gebr. Neustadt,
 Berlin, Jerusalemstraße 41.
 Nur Ecke Krausenstraße.

Große Auswahl in
Regen- u. Winter-Mänteln,
Jaquets und Jacken
 für Damen u. Kinder, auch
Knaben-Anzüge,
 gute Arbeit u. gediegener Stoff, empfiehlt zu
 soliden Preisen

F. Städt,
 Berlin, Dresdenerstraße Nr. 130.
 Auch Sonntags bis Abends geöffnet.

Das seit 1867 bestehende, anerkannt reelle
Herren- und Knaben-Garderoben-Geschäft
 von
S. Grabowski
 BERLIN W.,
 21 Dennewitz-Straße 21.
 Ecke der Bülowstraße

hält stets große Auswahl in einfacher und eleganter Garderobe, echt Hamburger (dreibräutig) Leder-Anzüge, Betten von 5 Zhlr. an, Wäsche etc. Großes Lager von gut erhaltener getragener Garderobe zu den billigsten Preisen.

Ein zweites Geschäft gleichen Namens habe ich nirgends.

S. Grabowski
 Berlin, Dennewitzstr. 21.

Tricot-Tailen

Gelegenheitskauf. Reifemster für die Hälfte des Kostenpreises in der Fabrik
 Berlin N O., Landsbergerstr. 41 bei Aron.

Große reitwollene
Pferdedecken,
 2 Mtr. lq., 1,60 Mtr. breit, à 8 Mark, mit Bruststück, vorn zum Zuschneiden 10 Mtr. Goldgarnte 1 1/2 Mtr., Fahrabraden mit Goldtresse 8 1/2 Mtr. versendet die
Pferdedecken-Fabrik v. J. Herrmann,
 Berlin C. 25, Alexanderplatz.



Unseren geehrten Abonnenten

sind wir in der Lage, einen ganz besonderen Vortheil bieten zu können.
 Mit dem Herausgeber des bekannten
Handels-Adressbuches für den Kreis Teltow pro 1888/89
 haben wir ein Abkommen dahin getroffen, daß wir unseren Abonnenten das im Handel
1,50 Mk. kostende Adressbuch
für 80 Pfg. und 10 Pfg. Porto
 (in Briefmarken) ablassen können.
 Dasselbe, elegant brochirt, enthält die Namen der Industriellen von 6 Städten und 72 Dörfern unseres Kreises und bringt ferner wichtige Notizen über die Provinzial- und Kreisbehörden, die Zeitungen des Kreises, sämtliche Kram-, Vieh- und Pferdemarkte, landwirthschaftliche Vereine und Postverbindungen, und ist dadurch ein unentbehrliches Nachschlagewerk für jeden Geschäftsmann.
 Der an uns zu richtenden Bestellung ist die Abonnementsquittung beizufügen.
 Hochachtungsvoll
 Die Redaktion des „Teltower Kreisblatt“,
 Berlin W., Potsdamer Straße 26 b.

Die **Weinhandlung** von **Carl Grunow**
 Neue Grün-Strasse 26, Berlin, Ecke Petriplatz Pferdeh.-Haltestelle,
 empfiehlt ihre guten
Spanischen, sowie Bordeaux-, Rhein- u. Moselweine
 zu mässigen Preisen.
Rum, Arac, Cognak, sowie echtes Lucca-Oliven-Speise-Oel.

Böhmische Bettfedern und Daunen.

Fertige Betten,
Matratzen in Seegras, Fasern und Rosshaar
 empfiehlt die seit 50 Jahren rühmlichst bekannte Handlung von
BERLIN W., W DALCHOW, Leipzigerstr. 64.
 Bei streng reeller Bedienung feste u. stets billigste Preise.

Fertige Pelze

für Damen, Herren und Kinder
 von den einfachsten bis zu den hoch-elegantesten. Reparaturen schnell und billig.

1839 gegründet.
Adolph Arndt,
 Kürschnermeister
 Berlin, Friedrichstr. 46, an der Zimmerstr.

Pelz-Mode-Magazin

Das Wäsche-, Wollen- und Weisswaaren-Geschäft

Tapissier-Manufaktur
En Gros Fabrik und Lager En Detail
 von **Carl Rich. Voss, Berlin,**
 Wilhelmstr 33 (Nähe des Anhalter Bahnhofs) und Potsdamerstr 110
 empfiehlt Corsets 1,50, Unterhosen 1,50, Unterjacken 75 Pf., Schweisssocken 30 Pf., Frauenstrümpfe 40 Pf., Damenschürzen 75 Pf., Wirthschafts-, Garten- und Kinderschürzen in grösster Auswahl. Oberhemden, Uniformhemden, Nachthemden, Jacken, Unterröcke, Blousen, eigene solide Arbeit, keine Fabrikwaare, Tailen, gesäumte Taschentücher und sämtliche Neuheiten der Tapissier-Manufaktur.



Sonnen-Oel,

ff. am. Petroleum,
 wasserhell, geruchlos, sparsam,
 absolut sicher gegen Explosion,
 in den mit Plakaten belehrten Handlungen mit nebens-tehend. Schutzmarke, in Flaschen u. Kannen zu haben, empfiehlt

August Heintze,
 Petroleum-Import u. Oel-Raffinerie,
 Berlin SW., Teltowerstr 46.
 Probekannen stehen zu Diensten.

Gesetzlich geschützt.

Berlins grösstes Bettfedern-Geschäft

von **Simon Berju** Dresdenerstr 75, an der Annenstr.
 Seltene Gelegenheit: weisse ungerissene Gänsefedern à Pfd. nur 80 Pf.
Chinesische Federn à Pfd. 60 Pf., 75 Pf. und 1 M.
Gerissene Gänsefedern à Pfd. 1, 1,25, 1,50 M.
Ganz feine schneeweisse à Pfd 2 M.
Fabrik fertiger Betten, à Stand von 15 M. an bis 60 M.
Fertige Inlette, Bezüge und Laken in grösster Auswahl.
 Aufträge nach ausserhalb werden prompt effectuirt.

Baar Geld laßt.

Keine Abzahlung
 aber Spottbillig!
 Berlin,
63. Jäger-Strasse 63.

Heute und die folgenden Tage sollen die in unserem Leihhaus und Garderobebazar noch zurückgebliebenen alten und neuen Herren-garderoben zu nachstehenden fabelhaft billigen Preisen gegen gleich baar schleunigst ausverkauft werden.

24000 alte u. neue Winterpaletots,
 Mode 1888,
 6, 7, 8, 10, 15, 20-30 Mark,
 Extra Extra 36 Mark.

12000 Jaquets- und Rockanzüge
 hochelegant
 8, 10, 15, 20, 24 Mark
 Prima Prima 28 Mark.

4000 hochelegante Hosen
 2, 3, 4, 6 Mark, Fein Fein 7 Mark.

10000 Herren- u. Knabenanzüge
 schon von 3 Mark an.

Einzelne Röcke, Fracks, Anorjaken
 in größter Auswahl.

Zußerdem empfehlen wir einen reichhaltigen Posten goldener und silberner Uhren, goldene Herren- und Damen Ketten, Ringe, Brochees Brillanten u. s. w.

Täglich auch Sonntags
 von Früh bis Abends spät geöffnet.

Berlin,
63. Jäger-Strasse 63.
 Central-Leihhaus.

Wilh. Ewert.

Möbelfabrik

BERLIN
 74 Dresdenerstr 74
 Hof kein Laden

neben dem Adolph Ernst-Theater.
 Den geehrten Herrschaften zur Nach-richt, daß mein ausgedehntes Lager wieder vollständig assortirt ist.
 Auf meine komplett eingerichteten Musterzimmer mache ganz besonders aufmerksam und bitte durch Besichtigung derselben sich von der Realität und Gediegenheit meiner Fabrikate, welche ich zu den billigsten Fabrikpreisen abgebe, zu überzeugen.

158. Oranienstraße 158.

Gardinen

zu Fabrikpreisen auch an Private! Englisch Tüll, in Stücken u. 22 Mtr. 12-36 Mtr.
 Damast, Zwirn in Stücken von 22 Mtr. von 10-13 Mtr. Einzelne Fenster Gardinen!! à 250 Mtr.!!

Teppiche

Illustrirte Musterbücher franco. mit geringen Nebeselern selten billig. Double-Brüffel Teppiche, 2 Mtr. groß, Stück 6 Mtr.
 Herrliche Salon-Teppiche, Stück 12, 15, 20 bis 100 Mtr. Vollständig schiefere Teppiche von 10 bis 150 Mtr. Wolltüll-Steppdecken, imit. von 7 1/2 bis 13 Mark.
 Ausführliche Preisbücher franco. Fabrik-Lager

Emil Lefèvre,
 Berlin S., Oranienstr. 158
 zwischen Neuhagen- und Oranienbrücke.
 Versandt unter Nachnahme.